

[Strafverfolgungsbehörden haben 104 Folterzentren in acht Regionen der Ukraine gefunden](#)

07.12.2023

Die Strafverfolgungsbehörden haben insgesamt 104 Folterzentren in acht Regionen der Ukraine gefunden. Dies erklärte Generalstaatsanwalt Andrij Kostin auf der internationalen Menschenrechtskonferenz „Freiheit oder Angst“, berichtet Ukrinform.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Strafverfolgungsbehörden haben insgesamt 104 Folterzentren in acht Regionen der Ukraine gefunden. Dies erklärte Generalstaatsanwalt Andrij Kostin auf der internationalen Menschenrechtskonferenz „Freiheit oder Angst“, berichtet Ukrinform.

„In allen vom Feind befreiten Gebieten wurden Folterkammern und Orte der illegalen Inhaftierung von Menschen gefunden. Es handelt sich um 104 Folterzentren in acht Regionen der Ukraine. Die größte Anzahl von Haftanstalten wurde in der Region Charkiw gefunden 25, in der Region Saporischschja 18, in der Region Cherson 11, in der Region Donezk 10. Und auch 19 auf dem Territorium der Russischen Föderation“, sagte Kostin.

Der Generalstaatsanwalt sagte, dass sein Büro Informationen darüber hat, dass fast 90 Prozent der Gefangenen und Inhaftierten gefoltert werden oder irgendeiner Art von Gewalt ausgesetzt sind physisch oder psychisch.

Kostin betonte, dass bereits die Inhaftierung eines Zivilisten ein Kriegsverbrechen darstellt, während Folter, Misshandlung und der Entzug des Zugangs zur Justiz weitere separate Kriegsverbrechen sind, deren Täter bestraft werden sollten, und versicherte, dass die ukrainischen Strafverfolgungsbehörden diese Fakten in offenen Strafverfahren festhalten.

Nach Ansicht des Generalstaatsanwalts ist Folter in der Russischen Föderation eine geplante staatliche Politik.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.